

Genehmigung der Bezirksregierung

Hauptschulen dürfen zusammengelegt werden

Oelde (gl). Erfreuliche Post erhielt die Stadt Oelde am gestrigen Dienstag von der Bezirksregierung aus Münster. Der Zusammenführung von Roncallischule und Theodor-Heuss-Schule bis spätestens 2011 steht jetzt nichts mehr im Wege: Die Bezirksregierung hat den Beschluss des Rates genehmigt.

„Heute ist erneut ein guter Tag für die Schulen in Oelde“, sagt Oeldes Bürgermeister Helmut Predeck. Nach der Genehmigung des Ganztagsbetriebs an der

Theodor-Heuss-Schule kurz vor Weihnachten und jetzt der Zusammenführung der Oelder Hauptschulen sieht Predeck die Oelder Hauptschulen auf einem guten Weg.

Die pädagogische Arbeit an der Theodor-Heuss-Schule sei ausgezeichnet, meint Predeck. „Ich bin mir sicher, dass die Theodor-Heuss-Schule, als einzig verbleibende Hauptschule in Oelde, ihr gutes pädagogisches Profil ausbauen wird.“ Eine bestmögliche Förderung der Schülerinnen und Schüler sei durch die Konzentra-

tion der Hauptschüler im Oelder Schulzentrum gewährleistet.

Gerade bei der Suche nach einem Ausbildungsplatz sei es wichtig, auf eine erfolgreiche Schullaufbahn verzichten zu können. Helmut Predeck: „Das setzt das Engagement des einzelnen Schülers genauso voraus wie das Engagement der Schule und der Stadt, die als Trägerin für die Ausstattung der Schulen verantwortlich ist.“

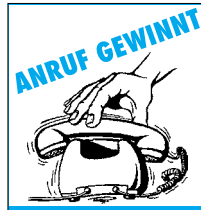
„Selbstverständlich“, betont der Oelder Verwaltungschef, seien im Haushalt der Stadt Oelde,

den er am kommenden Montag in den Rat einbringen werde, Finanzmittel zur Weiterentwicklung der Theodor-Heuss-Schule vorgesehen. „Insbesondere die naturwissenschaftlichen Fachräume werden dabei im Fokus stehen“, verspricht der Bürgermeister.

Das Konzept zur Zusammenlegung der Oelder Hauptschulen, dass der Rat der Stadt Oelde am 3. Dezember beschlossen hatte, sieht vor, dass die Roncallischule zum 1. August 2009 aufgelöst und bis längstens 2011 als Teilstand-

ort der Theodor-Heuss-Schule genutzt wird. Die Zusammenlegung der Hauptschulen wurde notwendig, nachdem in den vergangenen Jahren immer weniger Kinder angemeldet wurden und daher die Größe der Roncallischule das zulässige Maß unterschritten hatte.

Mittelfristig soll das Gebäude der Roncallischule durch die Oberbergische genutzt werden. Entsprechende Umbauarbeiten an der Roncallischule werden in den kommenden Jahren stattfinden.



Puppenbühne spielt in Bücherei

Oelde (gl). Die Norddeutsche Puppenbühne kommt am kommenden Montag, 21. Januar, in die Oelder Stadtbücherei. Zwei Vorstellungen des Räubers Hotzenplotz wird es geben. Die erste beginnt um 15 Uhr, die zweite um 16.30 Uhr. Eintrittskarten kosten 5 Euro. Die Puppenbühne und die „Glocke“ verlosen dreimal zwei Karten. Wer am heutigen Mittwoch ab 14 Uhr ☎ 02522/73337 wählt und zu den ersten drei Anrufern gehört, die durchkommen, gewinnt die Karten.

Heimatverein

Wanderung mit Grünkohlessen

Oelde (gl). Die Wandergruppe des Heimatvereins Oelde trifft sich am Samstag, 19. Januar, um 14.30 Uhr am Markt. Eine Wanderung durch die Bauerschaft Hesseler nach Keitlinghausen ist geplant. Einkehr mit Grünkohlessen ist im Landhotel Meier-Gresshoff. Interessierte können sich bis einschließlich Donnerstag, 17. Januar, bei Heinrich Deppe, ☎ 02522/3634, anmelden.

St. Hubertus

Schützen nehmen Training auf

Oelde (gl). In dieser Woche beginnt der Bürgerschützenverein St. Hubertus Oelde 1919 wieder mit dem Trainingsbetrieb. Das Trainingsschießen der Jugendabteilung findet am heutigen Mittwoch, 16. Januar, von 17 bis 19 Uhr auf dem Schießstand auf dem Drostenhof statt. Das Luftgewehrschießen für die Erwachsenen folgt am Freitag, 25. Januar, von 18.30 bis 22 Uhr auf dem Drostenhof. Alle Schützen sind hierzu eingeladen.

Kurz & knapp

Stromberg (gl). Um 16 Uhr beginnt heute ein Vorlesenachmittag der Pfarrbücherei von St. Lambertus Stromberg im Mallinckrodtthaus. Angesprochen sind Kinder im Alter von 4 bis 8 Jahren.

Ihr Draht zu uns



Telefon: (02522) 73340
Telefax: (02522) 73329
E-Mail: oe@die-glocke.de

Lokalredaktion:
Am Markt 1 · 59302 Oelde

Dirk Baldus (Leitung),
Eva Haunhorst (stv. Leiterin),
Anke Rautenstrauch, Knut Reimann,
Dirk Werner

Lokalsport:
(02522) 73126
Klaus Weber

Kreisredaktion:
(02521) 9310-40
Annette Munkelt

Geschäftsstelle:
Ruggestraße 27/29 · 59302 Oelde
Postfach 3240 · 59281 Oelde
Telefon: (02522) 73-300
Telefax Anzeigenannahme:
(02522) 73241
E-Mail: gs-oe@die-glocke.de

Jahr der Mathematik

Keine Angst vor Zahlen, Formeln und Gleichungen

Von NINA TIEMANN

Oelde (gl). Je kniffliger, desto besser. Komplizierte Formeln, Gleichungen, Geometrie – alles, was irgendwie mit Mathematik zu tun hat, begeistert Jessica Tietz. Die 13-Jährige besucht die 7. Klasse des Thomas-Morus-Gymnasiums in Oelde. Dass die Bundesregierung das Jahr 2008 zum Jahr der Mathematik erklärt, kommt ihr gerade recht.

Von der Initiative, mit deren Hilfe junge Menschen für das Fach begeistert werden sollen, profitiert auch das Gymnasium. Unter anderem steht ein Besuch der Ausstellung „Zahlen, bitte! Die wunderbare Welt von null bis unendlich“ im Heinz-Nixdorf-Museumsforum in Paderborn an. Darüber hinaus werden von der Bezirksregierung beauftragte Referenten die Schule besuchen und den Schülern vermitteln, welche mathematischen Studiengänge es gibt. Für Mathematiklehrer Hans-Gerd Voelker eine gute Ergänzung dessen, was das Gymnasium ohnehin schon anbietet: „Wir bemühen uns, Mathematik praxisnah zu vermitteln. Unsere Schüler nehmen an Wettbewerben teil und besuchen die Schülerakademie in Münster.“

Theresa Brockschneider, 13 Jahre alt und Klassenkameradin von Jessica, kennt Probleme mit Mathematik nur vom Hören-

sagen. Was anderen den Schweiß auf die Stirn treibt, ist für sie eine Herausforderung: „Komplizierte Aufgaben mache ich besonders gern. Wenn die Lösung so einfach ist, macht es keinen Spaß.“ Auch Katharina Koepfer, 17 Jahre alt und in der 11. Klasse, ist ein echter Mathe-Fan. Sie habe schon immer lieber gerechnet als geschrieben. Eine Vorliebe, von der auch Klassenkameraden profitieren. Innen steht die 17-Jährige gern zur Seite, um Formeln und Gleichungen noch einmal zu erklären.

Auch Jan Hoberg hat sich entschieden. Für die Mathematik. Dieses Jahr macht der 19-Jährige sein Abitur. Mit Mathe-Leistungskursus, versteht sich. Auf dieses Fach will er auch nach der Schule nicht verzichten: „Welcher Studiengang es wird, habe ich noch nicht entschieden. Aber auf jeden Fall etwas mit Mathe.“ Das Jahr der Mathematik könnte bei der Entscheidung helfen. Im März findet für besonders begabte Schüler eine zweitägige Informationsveranstaltung an der Technischen Universität Clausthal rund um Mathematik und Beruf statt. „Jan wird das Oelder Gymnasium dort vertreten.“

Was die Zukunft der Mathematik angeht, hat Jan eine klare Meinung: „Das Fach muss alltagsnäher werden. Sonst wird niemand motiviert, sich damit auseinander zu setzen.“



Rechnen, bis die Köpfe qualmen: Katharina Koepfer, Theresa Brockschneider, Jessica Tietz und Jan Hoberg (v. l.) vom Oelder Thomas-Morus-Gymnasium haben eines gemeinsam: Mathe ist ihr Lieblingsfach. Die Idee, das Jahr 2008 zum Jahr der Mathematik zu erklären, können sie nur begrüßen. Bild: Tiemann

Leserechtschreibschwäche

Lern- und Leistungsfähigkeit schulen

Oelde (gl). Die Familienbildungsstätte Oelde bietet in Zusammenarbeit mit einem Lerntherapeuten ab Freitag, 18. Januar, einen Kursus an, der leserechtschreibschwache Schüler in ihrer Lern- und Leistungsfähigkeit unterstützt.

In der Zeit von 14.30 bis 15.15 Uhr wird eine Gruppe für

Kinder des 1. und 2. Schuljahrs eingerichtet und von 15.30 bis 16.15 Uhr für Kinder des 3. und 4. Schuljahrs. In diesem Kursus lernen die Kinder spielerisch den Umgang mit Buchstaben, Silben und Wörtern in Verbindung mit motorischen Aktivitäten, die zur Verbesserung der Konzentration und Gesamtkörperkoordination

dienen. Es werden Übungen durchgeführt, die sich positiv auswirken auf Arbeitstempo und -haltung, auf Konzentrations- und Wahrnehmungsfähigkeit. Weitere Informationen und Anmeldungen im FBS-Büro unter ☎ 02522/93480 oder im Internet:

www.fbs-oelde.de

Stromberg

Noch Karten für Kolping-Karneval

Stromberg (gl). Am Wochenende feiert die Kolpingsfamilie Stromberg ihr Karnevalsfest unter dem Motto „Kolping und Schützen aus dem Tal, lassen es krachen beim Karneval“. Für dieses Fest sind noch einige Karten beim Vorsitzenden Hermann Grünebaum, ☎ 02529/1657, erhältlich.

Kurz & knapp

Oelde (gl). Der Freundeskreis der Stadtbücherei trifft sich am heutigen Mittwoch, 16. Januar. Beginn ist um 19.30 Uhr in der Stadtbücherei Oelde.

Kolpingsfamilie Oelde

Nur der „Karneval am Sonntag“ ist noch nicht ausverkauft

Oelde (gl). 100 Jahre Kolpingkarneval – dieses Jubiläum kann die Kolpingsfamilie Oelde am kommenden Wochenende feiern. Ein attraktives karnevalistisches Programm mit vielen Höhepunkten wurde in den vergangenen Monaten vorbereitet.

Während das Karnevalsfest am Samstag bereits seit Wochen ausverkauft ist, sind für den „Karneval am Sonntag“, am 20. Januar, noch einige Karten zu haben. Ein närrischer Nachmittag für Jung

875 Jahre



Das Logo für das Jubiläum „875 Jahre Clarholz / Lette“ hat Mechthild Berkenheide aus Lette gemalt; Friedhelm Henne setzte die Grafik technisch um.

und Alt, an dem nicht nur der neue Elferrat, sondern auch die vereinsigenen Tanzgruppen wie die Fine Young Carnivals, Girls United, Los Pops, Magic Sisters sowie die jüngste Gruppe, die Cool Kids, ihr Publikum mit ihren Darbietungen mitreißen und für beste Laune sorgen. Diese Auftritte sowie einige ganz besondere Gäste versprechen das Karnevalsfest am Sonntag für alle Generationen zu einem besonderen Erlebnis werden zu lassen.

Zu den Höhepunkten zählen sicher auch 26 ehemalige Prinzen und Prinzessinnen der vergangenen Jahre, die aus Anlass dieses Karnevalsjubiläums eingeladen wurden.

„Karneval am Sonntag“ beginnt um 15 Uhr im Bürgerhaus. Einlass ist ab 14.15 Uhr. Karten sind erhältlich bei Bernhard Combrink, ☎ 02522/3491, Fritz Hauernherm, ☎ 02522/5138, und Friedhelm Lakenbrink, ☎ 02522/61243.

Jubiläum prägt das Jahr 2008 in Lette und in Clarholz

Lette / Clarholz (dos). Auch wenn die beiden Orte Clarholz und Lette politisch schon lange nicht mehr zueinander gehören, eine freundschaftliche Verbundenheit besteht immer noch. In diesem Jahr wird diese einmal mehr besonders deutlich. Denn beide Orte feiern ihr 875-jähriges Bestehen. Dabei werden Erinnerungen an das Jubiläumsjahr 1983/84 wach, das mit einem prächtigen Festumzug seinen Abschluss fand.

Allerdings wird es diesmal nicht ein Fest in dieser Größenordnung geben. Vielmehr sollen die vielen Veranstaltungen, die ohnehin schon das Dorfleben bunt machen, unter dem Motto des Jubiläums stattfinden.

Um dies gestalterisch darzustellen, wurde ein Logo entworfen. Mechthild Berkenheide aus Lette malte die Wort- und Bildmarke, in der die Clarholzer Eiche und der Letter Schlagbaum stilistisch mit den Ortsnamen verbunden sind. Friedhelm Henne setzte die Grafik technisch um.

Zieren wird dieses Logo auch das im Jahresverlauf erscheinende Buch, das als eine Art Fortsetzung der beiden vorhandenen Heimatbände das Leben in Clarholz und Lette lebendig porträtiert. Derzeit sind noch einige Heimatfreunde damit beschäftigt.

Passend zur gemeinsamen Klös-

terlichen Vergangenheit wird es zwei Festhochämter geben. Am Sonntag, 8. Juni, feiert der emerierte Münsteraner Weihbischof Friedrich Ostermann in der Letter Pfarrkirche St. Vitus die heilige Messe. An diesem Tag findet in Clarholz daher kein Gottesdienst statt.

Am Erntedank-Sonntag, 5. Oktober, wird dann ein Festhochamt in der Clarholzer Pfarrkirche St. Laurentius stattfinden. Dann findet in Lette kein Gottesdienst statt, damit sich die Kirchgänger gegenseitig besuchen können. Beide Hochämter werden die Kirchenchöre aus Clarholz und Lette gemeinsam musikalisch mitgestalten.

Im Anschluss an das Hochamt in Clarholz findet wie gewohnt der Erntedankumzug statt, bei dem diesmal auch ein paar Letter Vereine mitwirken möchten. So ist zum Beispiel die Männerodallität St. Vitus dabei, wie auch zum Festzug im Jahr 1984 ein Modell der Letter Kirche anzufertigen.

Hingewiesen sei zudem noch auf weitere Jubiläen. Das Heimatthaus Lette Deele wird zehn Jahre alt. Dort gibt es im Anschluss an das Vitus-Festhochamt am Sonntag, 15. Juni, einen Tag der offenen Tür.

Im September feiert dann die Letter Frauengemeinschaft ihr 90-jähriges und im November der Letter Heimatverein sein 60-jähriges Bestehen.